

Franckesche Stiftungen zu Halle

Compendium oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV. Articulen

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1760

VD18 13077562

Der XXI. Articul. Von Heiligen Predigt-Amt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-186601

Der XXI. Articul.

Von

Heiligen Predigt-Amt.

§. I.

Wie kan die Kirche ange-
sehen wer-
den?

Die Kirche kan nach den dreyen so
genannten Haupt = Ständen
angesehen werden, deren der er-
ste ist der Lehr-Stand oder das göttli-
che Predigt-Amt.

§. II.

Was ist das
Lehr- und
Predigt-Amt
seinem Ur-
sprung nach?

Das Lehr- und Predigt-Amt ist seinem
Ursprung nach eine heilige Ordnung
des dreyeinigen Gottes, als der treue
Lehrer beruft, und sie zu demselben tüch-
tig machet. Insonderheit wird disfalls
Weldung gethan des Vaters, Matth.
IX, 38. 2 Cor. III, 5. 6. Christi, 2 Cor.
V, 18. 19. Eph. IV, 11. und des Heil.
Geistes. Ap. Gesch. XX, 28.

§. III.

Was wird
zum Predigt-
Amt erfor-
dert?

Zum Predigt-Amt ist nöthig ein gött-
licher Beruf, Röm. X, 15. Ebr. V, 4. 5.
welcher entweder unmittelbar von Gott
selbst, Es. VI, 8. 9. Jerem. I, 5. Gal. I, 1.
oder mittelbar durch Menschen geschiehet,
2 Tim. II, 2. Tit. I, 5. welchen mittel-
ba-

baren Beruf, wo es damit nach göttlicher Ordnung und Regel zugehet, **W**ir der **H**err nicht weniger wie jenen, als seinen eigenen erkennet. Ap. Gesch. XX, 28.

§. IV.

In Erwählung und Berufung der Kir- **W**orauf hat
chendiener hat man nicht allein auf aus- **man in Er-**
serliche Geschicklichkeit und Amtsga- **wählung und**
ben, sondern auch auf die Heiligungs- **Berufung**
Gaben zu sehen, und daher keine andere **der Kirchendiener vor-**
in das Lehr-Amte zu setzen, als die unsträf- **nehmlich zu**
lich sind, und das Geheimniß des Glau- **sehen?**
bens in reinem Gewissen haben. Tit. I, 6.
1qq. 1 Tim. III, 2. 9. Die also beschaffen
sind, sind Engel des **H**errn Zebaoth,
Mal. II, 7. Botschafter an Christus
statt, 2 Cor. V, 20. Christus Diener
und Haushalter über **G**ottes Ge-
heimnisse, 1 Cor. IV, 1. **G**ottes Mit-
arbeiter, c. III, 9. u. f. w. Die nicht al-
so beschaffen sind, heißen in der **H.** Schrift
Diebe, Joh. X, 10. Mörder, v. 8. fal-
sche Propheten, Matth. VII, 15. böse
und trügliche Arbeiter, 2 Cor. XI, 13.
blinde Leiter, Matth. XV, 14. und auf
andere Weise mehr.

§. V.

Der Zweck und die Endursach des **W**as ist der
heiligen Predigt-Amtes soll nach göttli- **Zweck des H.**
cher Ordnung seyn, daß die Menschen zur **Predigt-**
Gemeinschaft Christi geführt, in dersel- **Amte?**

120 Andern Theils XXI. Art.

ben bewahret, und zum ewigen Leben gebracht werden mögen. Ap. Gesch. XXVI, 17. 18. 2 Cor. IV, 6. 1 Tim. IV, 16.

§. VI.

Worin besteht die Treue, so von Lehrern und Predigern erfordert wird?

Die von Lehrern und Predigern erforderte Treue, (1 Cor. IV, 2.) bestehet in diesen Pflichten, 1) daß sie die ihnen anvertraute Seelen mit dem Worte des Lebens weiden, Ap. Gesch. XX, 27. Joh. XXI, 15 17. 1 Pet. V, 2. 2) die Sünden ohne Ansehen der Person strafen, Joh. XVI, 8. Es. LVIII, 1. 2 Tim. II, 24. 25. IV, 2. 3) mit gutem Exempel andern vorleuchten, 1 Tim. IV, 12. Tit. II, 7. 8. 4) ihren eigenen Häusern wohl vorstehen, 1 Tim. III, 4. 5. Tit. I, 6. 5) für die ganze Gemeinde fleißig beten, 1 Sam. XII, 23. und 6) alle ihnen bezeugende Leiden freudig und geduldig ertragen. Joh. X, 12. Ap. Gesch. XX, 24. 2 Tim. I, 8. und c. III, 9. 12.

§. VII.

Was ist die allgemeine Christl. Pflicht und Schuldigkeit nach dieser Lehre?

Die allgemeine Christl. Pflicht und Schuldigkeit ist, 1) Gott anzurufen, daß er Arbeiter in seine Ernte senden wolle, Matth. IX, 36-38. 2) treuen Lehrern zu gehorchen und zu folgen, 1 Thess. II, 13. Ebr. XIII, 17. 3) durch besondere Erbauung des Nächsten ihnen ihr Amt zu erleichtern, 1 Pet. II, 9. Röm. XV, 14. Eph.